

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 20.07.2021, um 18:00 Uhr**, in der Oberschule Edeweicht, Breeweg 42, 26188 Edeweicht - Zugang über den Parkplatz Holljehof.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Mark Gröber

### **Bürgermeisterin**

Petra Lausch

### **Ratsmitglieder**

Thomas Apitzsch

Dirk von Aschwege

Stefan von Aschwege

Knut Bekaan

Kai Hinrich Bischoff

Dominik Bruns

Jörg Brunßen

Wolfgang Diedrich

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Arno Frahmann

Uwe Heiderich-Willmer

Josefine Hinrichs

Axel Hohnholz

Roland Jacobs

Jörg Korte

Ralf Andre Krallmann

Michael Krause

Wolfgang Krüger

Jürgen Kuhlmann

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Detlef Reil

Jost Urbanke

Theodor Vehndel

### **Entschuldigt fehlen:**

Elke Garlichs-Kappmeier

Uwe Hilgen

Rolf Kaptein

Torsten Pophanken

Freia Taeger

## Von der Verwaltung

Kerstin Borm  
Angelika Lange  
Rolf Torkel

Gleichstellungsbeauftragte (GB)  
Protokollführerin  
Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und  
Wirtschaftsförderung (FBL)

## TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 22.03.2021
  4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
  5. Einwohnerschaftsfragestunde
  6. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz
  - 6.1. Teilnahme der Gemeinde Edewecht am Projekt: „Eigene Vielfalt - Gemeinsam zum Biotopverbund mit Naturschutz & Landwirtschaft“  
Vorlage: 2021/FB I/3555
  7. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
  - 7.1. Spielplatzentwicklungskonzept  
Vorlage: 2021/FB III/3566
  8. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
  - 8.1. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 85. Änderung des Flächennutzungsplanes) und Bebauungsplan Nr. 171 in Jeddelloh II;  
Bestätigung des Abwägungsergebnisses aus der öffentlichen Auslegung sowie des Feststellungs- und Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2021/FB III/3547
  - 8.2. Vergabe eines Straßennamens für die interne private Erschließungsstraße auf dem Gelände der Firma Hilgen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 195 in Kleefeld  
Vorlage: 2021/FB III/3552
  9. Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss
  - 9.1. Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 197 "Südl. Portsloger Straße" in Portsloge  
Vorlage: 2021/FB III/3500
  10. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
  - 10.1. Prioritätenliste; Priorisierung der Maßnahmen für die Haushaltsplanung 2022  
Vorlage: 2021/FB I/3527
  - 10.2. Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht  
Vorlage: 2021/FB III/3529
  11. Änderung Hauptsatzung und Geschäftsordnung  
Vorlage: 2021/FB I/3568
  12. Beteiligung am EU-Förderprogramm LEADER; hier: LEADER-Verlängerung um 2 Jahre, neue Mittel für den Zusatztopf „Zusammerland“  
Vorlage: 2021/FB III/3496
  13. Sanierungsarbeiten an der Heinz-zu-Jührden-Halle - Förderantrag  
Vorlage: 2021/FB III/3571

14. Überplanmäßige Erhöhung der finanziellen Mittel zur Beschaffung eines TLF 4000 und Auftragsvergabe  
Vorlage: 2021/FB II/3574
15. Grundstücksangelegenheiten
- 15.1. Festsetzung des Kaufpreises für Industrieflächen an der Industriestraße in Edewecht (Bebauungsplan Nr. 151)  
Vorlage: 2021/FB III/3573
- 15.2. Festlegung des Verkaufspreises und der Vergabekriterien für das Baugebiet "Lindendamm" in Osterscheps  
Vorlage: 2021/FB III/3578
16. Annahme von Spenden
17. Anfragen und Hinweise
- 17.1. Bericht über Gleichberechtigung von Frauen und Männern
18. Einwohnerschaftsfragestunde
19. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender (RV) Gröber eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung sowie die Zuhörenden.

**TOP 2:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Gröber stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 22.03.2021**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat**

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

**TOP 5:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz**

**TOP 6.1:**  
**Teilnahme der Gemeinde Edewecht am Projekt: „Eigene Vielfalt - Gemeinsam zum Biotopverbund mit Naturschutz & Landwirtschaft“**  
**Vorlage: 2021/FB I/3555**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Der Rat begrüßt die Teilnahme der Gemeinde Edewecht am Projekt „Eigene Vielfalt - Gemeinsam zum Biotopverbund mit Naturschutz & Landwirtschaft“ und beauftragt die Verwaltung mit der Unterzeichnung des „Letter of Intent“.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 7:**

#### **Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales**

### **TOP 7.1:**

#### **Spielplatzentwicklungskonzept**

**Vorlage: 2021/FB III/3566**

FBL Torkel erläutert die Vorlage und bewertet das vorliegende Konzept als einen Meilenstein für die Entwicklung der Edewechter Spielplatzlandschaft. In der Folge sei nun über die tatsächliche Ausgestaltung der Plätze im Rahmen des Konzepts jeweils im Einzelfall zu beraten und zu entscheiden.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird aus den Reihen der Ratsmitglieder bedauert, dass aus der Bevölkerung Kritik an dem Konzept geäußert worden sei, ohne jedoch das Konzept zunächst genau zu betrachten.

Für seine SPD-Fraktion stimmt RH Bekaam der Beschlussempfehlung zu. Dieses sei gemeinsam mit der Erstellung eines weiteren Spielplatzes in Jeddelloh I der richtige Ansatz für ein vielfältiges Angebot.

RH Brunßen betont, durch das Konzept mit einem Kostenvolumen von mehr als 3 Mio. € würde Kindern aller Altersgruppen innerhalb der nächsten zehn Jahre in kurzer Entfernung ein passendes Spielangebot ermöglicht. Würden kleinere oder unattraktive Plätze aufgegeben, stünden sodann in jedem Fall in kurzer Distanz größere oder attraktivere Plätze zur Verfügung.

RH Heiderich-Willmer stimmt seinen Vorrednern zu und freut sich insbesondere über die deutliche Aufwertung der derzeit eher langweiligen Spielplätze. Dass im Zuge der Umsetzung des Konzeptes wenige Spielplätze bei Überversorgung der entsprechenden Gebiete aufgegeben würden, komme insbesondere in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage der Finanzierung des kostenintensiven Projektes zugute.

Für seine UWG-Fraktion unterstützt auch RH Aplitsch die Beschlussempfehlung und betont, zur Finanzierung trage auch die zum Jahresbeginn in Kraft getretene Steuererhöhung bei.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Das in der Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses am 05.07.2021 vorgestellte Spielplatzentwicklungskonzept wird als Leitlinie für die Steuerung und Verbesserung der Spielplatzinfrastruktur festgestellt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 8:**  
**Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss**

**TOP 8.1:**

**26. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 85. Änderung des Flächennutzungsplanes) und Bebauungsplan Nr. 171 in Jeddelloh II;  
Bestätigung des Abwägungsergebnisses aus der öffentlichen Auslegung sowie des Feststellungs- und Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2021/FB III/3547**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Torkel fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

**Beschluss:**

1. *Die Kompensation für den Bebauungsplan Nr. 171 erfolgt auf der Aufforstungsfläche Flst. 5/6 der Flur 24, Gemarkung Edeweicht.*
2. *Die Kompensationsverpflichtung aus dem Bebauungsplan Nr. 90 wird vom Flurstück 8/24 der Flur 24, Gemarkung Edeweicht, auf die Aufforstungsfläche Flst. 5/6 der Flur 24, Gemarkung Edeweicht, umgelegt.*
3. *Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 85. Änderung des Flächennutzungsplanes) und zum Bebauungsplan Nr. 171 eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird – unter Berücksichtigung der Ziffer 1 des Beschlussvorschlages – im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 29.06.2021 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
4. *Der Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 85. Änderung des Flächennutzungsplanes), der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
5. *Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 171, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 85. Änderung des Flächennutzungsplanes) durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*
6. *Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 171 tritt der Bebauungsplan Nr. 90 außer Kraft.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 8.2:**

**Vergabe eines Straßennamens für die interne private Erschließungsstraße auf dem Gelände der Firma Hilgen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 195 in Kleefeld**

**Vorlage: 2021/FB III/3552**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Die Privatstraße im Baugebiet Nr. 195 „Westlicher Ortseingang Friedrichsfehn“ erhält den Namen **Emil-Hilgen-Straße**.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 9:**

**Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss**

### **TOP 9.1:**

**Benennung der Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 197 "Südl. Portsloger Straße" in Portsloge**

**Vorlage: 2021/FB III/3500**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

*Die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 197 „Südlich Portsloger Straße“ erhält den Straßennamen „**Hoopmanns Kamp**“.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 10:**

**Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss**

### **TOP 10.1:**

**Prioritätenliste; Priorisierung der Maßnahmen für die Haushaltsplanung 2022**

**Vorlage: 2021/FB I/3527**

RH Bischoff stellt die Zustimmung seiner CDU-Fraktion zur Beschlussempfehlung in Aussicht und bezeichnet die Prioritätenliste als wichtiges Hilfsmittel für anstehende Ausgaben. Leider müssten durch aktuelle Kostensteigerungen manch wünschenswerte Investitionen wie bspw. die Errichtung eines Kleinkinderbeckens im Freibad in niedrigere Prioritätsstufen verlagert werden. Auf diese Problematik sei jedoch mit der Öffnung des Hallenbades für Kleinkinder auch während der Freibadsaison reagiert worden. Insgesamt gelte es vornehmlich, die Schulen der Gemeinde Edeweicht gut auszustatten und bspw. die Oldenburger Straße zu sanieren.

Für seine Fraktion Bündnis-90/Die Grünen bedauert RH Heiderich-Willmer besonders die Verlagerung der Errichtung des Kleinkinderbeckens im Freibad in die Prioritätsstufe 3. Diese Maßnahme hätte seiner Ansicht nach in der 1. Prioritätsstufe verbleiben und dafür nach einer Realisierungsmöglichkeit gesucht werden müssen. Zudem beinhalte die Prioritätenliste einen hohen Anteil an Grunderwerb und Straßen-

baumaßnahmen bspw. am Breeweg, weshalb seine Fraktion der Beschlussempfehlung nicht zustimmen werde.

RH Dr. Fittje stellt die Zustimmung seiner SPD-Fraktion zur Beschlussempfehlung in Aussicht. Er betont, bestimmte Aufgaben müssten mit hoher Priorität erfüllt werden und lösten bei Verschiebung tendenziell noch höhere Kosten aus. Der Grunderwerb für Wohn- und Gewerbebezüge sei wichtig für die Entwicklung der Gemeinde Edewecht, wobei sicherlich künftig anders als in der zurückliegenden Zeit agiert werden müsse. Entscheidende Punkte der höchsten Prioritätsstufe seien aus seiner Sicht die Entwicklung des Campus Friedrichsfehn, der Neubau des Feuerwehrhauses Ostercheps und die gute fahrzeugtechnische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr. Wichtig sei dabei, auch die Einnahmesituation im Blick zu behalten.

Sodann fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.06.2021 überarbeitete Prioritätenliste wird beschlossen. Sie dient als Grundlage für die Haushaltsplanung für das Jahr 2022. Die Einzelprojekte der Quartiersentwicklung Altes Stadion sind zu konkretisieren.*

- mehrheitlich beschlossen -

Ja 26 Nein 3

**TOP 10.2:**

**Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht**

**Vorlage: 2021/FB III/3529**

Zunächst führt FBL Torkel aus, die Richtlinie sei eine erfolgreiche Eigenentwicklung der Gemeinde Edewecht, die rege in Anspruch genommen und auch in diesem Jahr nach Bewilligung von bereits 17.000 € Förderung und Vorlage eines weiteren aussichtsreichen Antrages für die Restsumme völlig ausgeschöpft werde, weshalb eine Erhöhung der Fördersumme für das nächste Jahr aus Verwaltungssicht angezeigt sei.

RH Brunßen gibt seiner Auffassung Ausdruck, auf die Richtlinie könnten alle an deren Erarbeitung Beteiligten stolz sein. Seiner Ansicht nach müsse über eine dauerhafte Erhöhung der Fördersumme nachgedacht werden, insbesondere, um bspw. auf lange Sicht gewerbliche Leerstände in der Gemeinde Edewecht zu verhindern.

Auch RH Dr. Fittje befürwortet die Beschlussempfehlung, wertet die große Nachfrage als gutes Zeichen für eine hohe Existenzgründungsbereitschaft in Edewecht und spricht sich ebenfalls für eine dauerhafte Erhöhung der Fördersumme aus.

Sodann fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Das Budget für das Programm zur Förderung von Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht wird für das Jahr 2022 auf 25.000 € erhöht.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 11:**  
**Änderung Hauptsatzung und Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 2021/FB I/3568**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

- 1. In Anlehnung an die Musterhauptsatzung des NSBG wird die Hauptsatzung der Gemeinde Edewecht um den § 9 „Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen des Rates“ zu ergänzt (s. Anlage „2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung“).*
- 2. In diesem Zuge werden sodann in der Geschäftsordnung des Rates der Satz 4 des § 2 Abs. 3 gestrichen und der Klarheit halber dem § 2 ein neuer Abs. 4 sowie dem § 14 Abs. 5 ein neuer Satz 3 angefügt (s. Anlage „1. Änderung zur Geschäftsordnung“).*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 12:**  
**Beteiligung am EU-Förderprogramm LEADER; hier: LEADER-Verlängerung um 2 Jahre, neue Mittel für den Zusatztopf „Zusammerland“**  
**Vorlage: 2021/FB III/3496**

BMin Lausch erläutert die Vorlage und bewertet den Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2013 rückblickend als gute Entscheidung. Dieses Förderprogramm habe eine hohe Bedeutung für die beteiligten Kommunen im Landkreis Ammerland und sie wünscht sich, auch in der anstehenden neuen Wahlperiode möge der Rat die Beteiligung hieran weiter unterstützen.

Ohne Aussprache fasst der Rat sodann

**Beschluss:**

*Von der Gemeinde Edewecht wird die Zusage erteilt, der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) für den Zeitraum des Übergangs der Förderperiode 2021/2022 die Mittel zur Deckung des kommunalen Anteiles sowie der Kofinanzierung zur Verfügung zu stellen. Die Mittel werden in den Haushalten 2022 und 2023 in Höhe von jährlich 55.000 € bereitgestellt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 13:**  
**Sanierungsarbeiten an der Heinz-zu-Jührden-Halle - Förderantrag**  
**Vorlage: 2021/FB III/3571**

FBL Torkel erläutert die Vorlage und weist darauf hin, die Maßnahme sei sehr komplex, werde sich über mehrere Jahre erstrecken, die Gremien dementsprechend über längere Zeit beschäftigen und insbesondere finanzielle Eigenmittel über einen längeren Zeitraum binden.

Ohne Aussprache fasst sodann der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der Rat der Gemeinde Edewecht beschließt, die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.07.2021 vorgestellten Sanierungsarbeiten an der Heinz-zu-Jührden-Halle, Breeweg 42, 26188 Edewecht durchführen zu lassen. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte zur Realisierung vorzunehmen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 14:**

**Überplanmäßige Erhöhung der finanziellen Mittel zur Beschaffung eines TLF 4000 und Auftragsvergabe**

**Vorlage: 2021/FB II/3574**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Die zur Beschaffung eines TLF 4000 benötigten überplanmäßigen finanziellen Mittel in Höhe von 30.000,00 € sollen für das Haushaltsjahr 2021 zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Der entsprechende Ansatz ist von 175.500,00 € auf 205.500,00 € zu erhöhen.*

*Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Regelung des finanziellen Rahmens, den Auftrag zur Lieferung an die Firmen MAN und Rosenbauer über die KWL zu erteilen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 15:**

**Grundstücksangelegenheiten**

**TOP 15.1:**

**Festsetzung des Kaufpreises für Industrieflächen an der Industriestraße in Edewecht (Bebauungsplan Nr. 151)**

**Vorlage: 2021/FB III/3573**

FBL Torkel erläutert die Vorlage und teilt mit, nach Einschätzung der Verwaltung könnten die Flächen aufgrund der großen Nachfrage expansionswilliger einheimischer Firmen voraussichtlich innerhalb kurzer Zeit verkauft werden. Damit einhergehend könnten ca. 30 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Beschlussvorschlag müsse, wie in der Vorlage erwähnt, noch um den konkreten Erschließungskostenanteil ergänzt werden. Dieser beträgt 8,78 € je Quadratmeter.

RH Dr. Fittje bittet, die Einzäunung der Gewerbeflächen so zu setzen, dass der im Eigentum der Gemeinde verbleibende Grünstreifen nicht umschlossen, sondern zum Wasserzug hin offen bleibe.

Sodann fasst der Rat ohne weitere Aussprache folgenden vervollständigten

**Beschluss:**

*Der Verkaufspreis für Grundstücksflächen im Industriegebiet „Industriestraße westlich der Landriehe“ wird auf 25,00 € je Quadratmeter festgesetzt. Der Erschließungskostenanteil beträgt 8,78 € je Quadratmeter.*

*Die Verwaltung wird zur Vergabe der Baugrundstücke ermächtigt. Die Vergabe soll vorrangig an einheimische Unternehmen erfolgen, die Flächen zur Entwicklung eines Bestandes benötigen. Weiterhin soll die Zahl der mit der Ansiedlung verbundenen Arbeitsplätze Berücksichtigung finden.*

*Die Grundstücke sind innerhalb einer Frist von drei Jahren nach dem Abschluss des Kaufvertrages zu bebauen.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 15.2:**

#### **Festlegung des Verkaufspreises und der Vergabekriterien für das Baugebiet "Lindendamm" in Osterscheps**

**Vorlage: 2021/FB III/3578**

FBL Torkel erläutert die Vorlage und hebt hervor, die Grünfläche des Areals könne in der Folge neben den bekannten Aspekten auch der besseren Bewältigung der schwierigen Wasserproblematik in Osterscheps dienen.

Der dritte Absatz des Beschlussvorschlages müsse, so FBL Torkel weiter, nun folgenden Wortlaut erhalten:

Die Erschließungskosten betragen 31,62 € je m<sup>2</sup>.

Mit dieser Maßgabe fasst der Rat sodann ohne Aussprache folgenden

#### **Beschluss:**

*Der Kaufpreis für die Baugrundstücke in dem Baugebiet „Lindendamm“ in Osterscheps wird auf 107,00 € je m<sup>2</sup> festgesetzt.*

*Die Grundstücke sollen nach den in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.07.2021 vorgestellten Vergabekriterien veräußert werden.*

*Die Erschließungskosten betragen 31,62 € je m<sup>2</sup>.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 16:**

#### **Annahme von Spenden**

Es sind keine Spenden anzunehmen.

#### **TOP 17:**

#### **Anfragen und Hinweise**

#### **TOP 17.1:**

#### **Bericht über Gleichberechtigung von Frauen und Männern**

RH Dr. Fittje moniert, der gem. § 9 Abs. 7 NKomVG in dreijährigem Rhythmus vorzulegende Bericht über durchgeführte Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sei bereits seit einem Jahr überfällig.

BMin Lausch teilt mit, die Grundlagen des Berichts werden derzeit vom Personalbereich zusammengestellt und der Bericht in der Ratssitzung im Oktober vorgelegt.

**TOP 18:**

**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 19:**

**Schließung der Sitzung**

RV Gröber schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18.52 Uhr.

Mark Gröber  
Ratsvorsitzender

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin